

Philatelistische Veranstaltungen in Luxemburg

Die „Floralien“, wie die Luxemburger die Blumenfeste nennen, die alljährlich im Frühling im luxemburgischen Staatsbad Mondorf veranstaltet werden, sind weit über die Grenzen des Großherzogtums hinaus bekannt und ziehen immer wieder viele Tausende von Besuchern in unser kleines Nachbarland. In diesem Jahr werden diese Festlichkeiten in der Zeit vom 26. April bis zum 31. Mai stattfinden. Sie sind diesmal für die Philatelisten von besonderer Bedeutung, denn zum erstenmal wird in diesem Jahre mit ihnen eine philatelistische Veranstaltung von recht beachtlichem Ausmaß verbunden sein. Über Pfingsten und zwar vom 18.

bis 23. Mai, veranstaltet nämlich die der FIPCO als luxemburgische Landesektion angeschlossene Motiysammler-Vereinigung „PHILCOLUX“, die nach nunmehr fünfjährigem Bestehen bereits die weit- aus größte und aktivste Sammlervereinigung in Luxemburg geworden ist, in engster Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung des Badeortes in der Orangerie des Kurparkes von Mondorf eine Blumen-Motivwerbeschau. Das Hauptthema dieser Ausstellung sind also die Blumen, doch werden am Rande auch jeweils einige Rahmen mit Sammlungen aus anderen Motivgebieten, wie Heilpflanzen, Tiere, Ärzte, Musik, Sport usw., gezeigt. Die Ausstellung wird in der vorstehend angeführten Zeit täglich von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr geöffnet sein und sicherlich auch manchen saarländischen Philatelisten zu einem Besuch veranlassen. Bei der feierlichen Eröffnung der Werbeschau, die am 16. Mai um 18 Uhr stattfindet, werden zahlreiche hohe Persönlichkeiten des Großherzogtums sowie führende Vertreter der FIPCO und der luxemburgischen Philatelien anwesend sein.

Ganz in das Thema der Blumen-Motivwerbeschau wird auch der gewohnte Blumen-Sondersatz passen, den die luxemburgische Postverwaltung in diesem Jahre am 3. April zu den Mondorfer „Floralien“ herausbringen wird. Diesmal sind auf den

drei Werten dieses Satzes Gartenblumen abgebildet, und zwar auf dem Wert zu 1 Franken violett und rosagelb auf dunkelgrünem Untergrund eine Schwertlilie, auf dem Wert zu 2,50 Franken grün und rosa und bräunlichrot auf ultramarinblauem Untergrund eine Pfingstrose und auf dem Wert zu 3 Franken blau und grün auf dunkelrotem Untergrund eine Hortensie. Auf allen drei Werten ist neben der jeweiligen Blume noch die „Maria-Adelheid“-Heilquelle in Mondorf zu sehen. Die Inschrift lautet „Mondorf-les-Bains“, „Floralies 1959“. – Selbstverständlich wird es zu diesem wiederum sehr schönen Sondersatz auch einen Ersttagsstempel und zur Blumen-Motivwerbeschau



Sondermarken für das Saarland

Wie bereits angekündigt, werden die beiden Sonderpostwertzeichen „Saarbrücken 50 Jahre Großstadt“ und „Saarmesse 1959“, die voraussichtlich die letzten, nur für das Saarland bestimmten Briefmarken sein werden, am 1. April 1959 erscheinen. Auf der Marke zum Saarbrücker Großstadt-Jubiläum wird im Markenbild links das Rathaus der Großstadt, rechts der Barockbau des „Alten Rathauses“ von Saarbrücken und darüber als Hinweis auf den Stadtteil Burbach die Burbacher Hütte dargestellt sein. Das Bild der Messe-Marke zeigt über dem Saarmesse-Zeichen zwei Messesgut tragende Hände. Beide Marken haben einen Nennwert von 15 Franken. Die Jubiläumsmarke ist blau, wurde von dem Saarbrücker Graphiker Fritz Ludwig Schmidt entworfen, von Han-Joachim Fuchs, Berlin, gestochen und im Stich-tiefdruck der Bundesdruckerei Berlin gedruckt. Die Messe-Marke ist rot und wurde von dem Saarbrücker Graphiker Paul Mylo entworfen. Ihre Herstellung erfolgte im Offsetdruck durch die Bundesdruckerei in Berlin. Die Auflage beläuft sich bei dieser Marke auf 1 200 000 Stück. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Postverkauf dieser beiden Postwertzeichen mit Ablauf des 30. September 1959 endet, vorausgesetzt, daß nicht inzwischen die wirtschaftliche Rückgliederung eine frühere Beendigung des Postverkaufs herbeiführt. In jedem Fall läuft die Postgültigkeit der beiden Marken mit dem Ende der Übergangszeit ab.

einen interessanten Blumenmotiv-Sonderstempel geben.

Eine weitere, ebenfalls nicht unbedeutende philatelistische Veranstaltung wird es dann zur Erdbeer-Erntezeit in dem kleinen luxemburgischen Ort Steinsel geben. Steinsel ist weit und breit wegen seiner umfangreichen Erdbeerkulturen bekannt. Es ist das „Erdbeerdorf“ des Großherzogtums, in dem alljährlich zur Erntezeit ein großes Erdbeerfest veranstaltet wird. In diesem Jahr wird mit dem Fest außerdem noch eine Erdbeer-Werbeschau verbunden sein und der Organisationsausschuß des Erdbeerortes hat es ebenfalls nicht unterlassen, die Philatelisten einzuladen, mit einer Motivbriefmarken-Werbeschau, zu der Ausstellungsobjekte aus den Motivdisziplinen, Pflanzen und Früchte“ zur Schau gestellt werden, an der Gestaltung des Festes mitzuhelfen. Einen besonderen philatelistischen Reiz erfährt diese Werbeschau dadurch, daß Steinsel, in dem es bisher noch kein eigenes Postamt gegeben hat, nunmehr auch sein Postbüro erhält. Das neue Postamt in Stein-



sel wird am Tage der Eröffnung der Motivwerbeschau eingeweiht werden und einen Sonderstempel mit einem Erdbeermotiv führen, der also deswegen doppelt interessant ist, weil er einerseits postgeschichtliche Bedeutung hat und andererseits wohl der erste Erdbeer-Motivsonderstempel sein wird.

Kündigen wir abschließend noch eine weitere, weitaus größere philatelistische Veranstaltung in Luxemburg an, die sich derzeit allerdings noch in der Planung befindet. Es handelt sich dabei um eine große Briefmarken-Werbausstellung, die der Landesverband der luxemburgischen Briefmarkensammlervereine zusammen mit der PHILCOLUX im September in den Ausstellungshallen in Luxemburg durchführen will. Bei der Ausstellung soll der Landesverband die Ausstellung der klassischen Sammlungen und die PHILCOLUX die der Motivsammlungen organisieren und betreuen.